



Finanzdepartement

Departementssekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 88
josef.manser@fd.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 9. März 2022

Medienmitteilung Finanzdepartement

Rechnung 2021 schliesst unerwartet gut ab

Der Kanton Appenzell I.Rh. hat die finanziellen Folgen der Coronakrise gut abfedern können. Die Staatsrechnung 2021 zeigt ein Plus von Fr. 3.5 Mio. Dies dank unerwartet hoher Steuererträge. Ebenfalls zum guten Ergebnis beigetragen hat eine neue Vereinbarung mit der Schweizerischen Nationalbank über die Erhöhung der Maximalausschüttung.

Das operative Ergebnis der Rechnung 2021 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 11.8 Mio. aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 0.1 Mio. «Trotz Pandemie lagen die Einnahmen weit über den Erwartungen, was zum guten Jahresergebnis führte», hält der Innerrhoder Säckelmeister Ruedi Eberle fest. «Die Mehreinnahmen bei den Steuern und Entgelten ermöglichen die Bildung einer Vorfinanzierung für das neue Verwaltungsgebäude, wozu die Landsgemeinde 2019 den Rahmenkredit gesprochen hat und die Planungsarbeiten für ein baureifes Projekt laufen.»

Neben der Vorfinanzierung für das neue Verwaltungsgebäude ist das ausserordentliche Ergebnis durch die Auflösung der in früheren Jahren gebildeten Zusatzabschreibungen in der Strassenrechnung und der Auflösung von Vorfinanzierungen in der Verwaltungs- und Strassenrechnung bestimmt.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 3.5 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, das nun per 31. Dezember 2021 Fr. 172.8 Mio. beträgt. Die Nettoinvestitionen von Fr. 14.3 Mio. konnten vollständig aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Die wichtigsten Kennzahlen zeigen ein durchwegs positives Bild und widerspiegeln die solide Finanzlage des Kantons. Die finanzielle Basis ist gesund, sodass die anstehenden Investitionen positiv angegangen werden können.

Der Grosse Rat wird die Rechnung 2021 anlässlich der Session vom 28. März 2022 beraten.

Kontakt für weitere Fragen

Ruedi Eberle, Säckelmeister

Erreichbar über das Departementssekretariat Tel. +41 71 788 93 88

1 Ergebnis konsolidierte Rechnung 2021

Die konsolidierte Rechnung 2021 (Zusammenzug von Verwaltungsrechnung und den drei Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall) weist in der Erfolgsrechnung 2021 einen operativen Gewinn von Fr. 11.8 Mio. und auf der 2. Stufe einen solchen von Fr. 3.5 Mio. aus. Die Rechnung fällt somit rund Fr. 11.9 Mio. beziehungsweise Fr. 2.1 Mio. besser aus als budgetiert. Die Investitionen 2021 liegen Fr. 16.8 Mio. unter Budget.

Das positive Jahresergebnis beruht insbesondere auf höheren Steuereinnahmen, einer höheren Gewinnablieferung der Schweizerischen Nationalbank sowie einem tieferem Sach- und Betriebsaufwand. Diese Mehreinnahmen und Minderausgaben können die Budgetüberschreitung insbesondere im Gesundheitswesen und die Totalabschreibung für das eingestellte Bauprojekt AVZ+ überkompensieren.

Die Investitionen in die Hochbauten sind aufgrund der Einstellung des Projekts Ambulantes Versorgungszentrum Plus (AVZ+), der verschobenen Brandschutzmassnahmen im Gymnasium, der Verzögerungen der Abwasserreinigungsanlage Appenzell (ARA) und der Osterweiterung Ökohof, beim Schmittenbachkreisel und beim Projekt für das neue Verwaltungsgebäude sowie wegen des verzögerten Zahlungsflusses beim Hallenbadneubau tiefer ausgefallen als geplant. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 126%.

Ergebnisse		Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand		174'574'504	168'628'900	166'854'191
Betrieblicher Ertrag		174'767'862	157'212'000	162'537'099
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		193'358	-11'416'900	-4'317'092
Finanzaufwand		29'882	38'000	225'313
Finanzertrag		11'612'239	11'323'500	12'123'331
Ergebnis aus Finanzierung		11'582'357	11'285'500	11'898'018
Operatives Ergebnis (Stufe 1)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	11'775'715	-131'400	7'580'926
Ausserordentlicher Aufwand		9'461'000	-339'000	5'466'068
Ausserordentlicher Ertrag		1'191'000	1'191'000	1'507'000
Ausserordentliches Ergebnis		-8'270'000	1'530'000	-3'959'068
Jahresergebnis (Stufe 2)	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	3'505'715	1'398'600	3'621'857
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben		16'415'509	32'781'000	17'071'056
Investitionseinnahmen		2'078'070	1'601'000	2'582'523
Nettoinvestitionen		14'337'439	31'180'000	14'488'533

Das ausserordentliche Ergebnis ist belastet durch die Bildung einer Vorfinanzierung für das neue Verwaltungsgebäude (Fr. 9.8 Mio.). Gleichzeitig wurden in den Vorjahren gebildete Zusatzabschreibungen im Umfang von Fr. 0.3 Mio. und Vorfinanzierungen von Fr. 1.2 Mio. für Anlagen, welche in der Zwischenzeit realisiert und in Betrieb genommen wurden (Bachverbauungen, Schutzbauten Wasser, Förderprogramm Energie, Alter und Pflege Alpsteeblick, Eggerstandenstrasse, Sanierung von Bahnübergängen), aufgelöst.

Finanzierung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
+ Ertragsüberschuss	3'505'715	1'398'600	3'621'857
- Aufwandüberschuss			
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	9'527'464	5'534'000	5'049'882
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'145'630	225'000	2'369'390
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	4'664'078	3'869'000	971'855
+ Einlagen in das Eigenkapital	9'800'000	0	4'900'000
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	1'191'000	1'191'000	1'507'000
Selbstfinanzierung	18'123'730	2'097'600	13'462'274
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	14'337'439	31'180'000	14'488'533
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	3'786'292	-29'082'400	-1'026'259
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	126	7	93

Die obige Tabelle zeigt einen Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 3.8 Mio. bei im Vergleich zum Budget Fr. 16.8 Mio. tieferen Nettoinvestitionen.

Die Selbstfinanzierung beträgt Fr. 18.1 Mio., was einem Selbstfinanzierungsgrad von 126% entspricht. Somit konnten 2021 sämtliche Investitionen aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

2 Verwaltungsrechnung 2020

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	184'243'716		167'404'400		173'619'844	
Total Ertrag		184'824'901		165'401'500		173'693'774
Aufwandüberschuss				2'002'900		
Ertragsüberschuss	581'185				73'930	
	184'824'901	184'824'901	167'404'400	167'404'400	173'693'774	173'693'774
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	11'280'582		25'116'000		7'570'219	
Total Einnahmen		1'118'474		884'000		1'206'487
Nettoinvestitionszunahme		10'162'108		24'232'000		6'363'732

2.1 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2021 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 0.6 Mio. aus und schliesst gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 2.0 Mio. um Fr. 2.6 Mio. besser ab. Im Ergebnis ist auch die Bildung einer Vorfinanzierung von Fr. 9.8 Mio. für das neue Verwaltungsgebäude enthalten.

Die wesentlichsten Veränderungen ab einem Betrag von Fr. 200'000 sind im Folgenden zusammengestellt.

2.1.1 Aufwandveränderungen

	Mehraufwand	Rechnung 2021	Budget 2021	Differenz	in %
	Vorfinanzierung Verwaltungsgebäude	9'800'000		9'800'000	
FD	Abschreibungen (Amtsstelle 2325)	6'536'000	2'409'000	4'127'000	171
GSD	Ausserkantonale Hospitalisationen	14'673'000	11'430'000	3'243'000	28
GSD	Ambulante Versorgung	1'469'000	0	1'469'000	
GSD	Betriebskostenbeitrag Kurz- und Übergangspflege (KÜP)	871'000	0	871'000	
GSD	Alter und Pflege Alpsteeblick	660'000	-13'000	673'000	
GSD	Alter und Pflege Torfnest	640'000	46'000	594'000	1291
GSD	Gesundheitsaufsicht	591'000	14'000	577'000	4121
GSD	Kantonsbeiträge an Pflegeleistungen	4'571'000	4'015'000	556'000	14
JPMD	Strassenrechnung (Saldo)	8'496'000	8'046'000	450'000	6
ED	Sonderschulung	1'891'000	1'600'000	291'000	18
FD	Delkredere Staatssteuern	287'000	0	287'000	
	Total Mehraufwand	50'485'000	27'547'000	22'938'000	
	Minderaufwand	Rechnung 2021	Budget 2021	Differenz	in %
GSD	Innerkantonale Hospitalisationen	3'577'000	5'281'000	-1'704'000	-32
	Personalaufwand	27'382'000	28'025'000	-643'000	-2
BUD	Unterhalt Hochbauten	1'228'000	1'795'000	-567'000	-32
GSD	Prämienverbilligungsbeiträge	6'374'000	6'900'000	-526'000	-8
ED	Betriebskostenbeitrag Gymnasium	4'030'000	4'555'000	-525'000	-12
ED	Schulgelder Tertiärstufe	5'614'000	6'070'000	-456'000	-8
LFD	Kantonsbeitrag an Meliorationen	490'000	750'000	-260'000	-35
VD	Appenzeller Bahnen	1'285'000	1'540'000	-255'000	-17
FD	Ext. EDV-Kosten Steuerverwaltung	601'000	815'000	-214'000	-26
	Total Minderaufwand	50'581'000	55'731'000	-5'150'000	
	Netto Mehraufwand			17'788'000	

Mehraufwand

Bildung Vorfinanzierung für neues Verwaltungsgebäude Marktgasse 14/16

Die Landsgemeinde 2019 hat dem Kredit für ein neues Verwaltungsgebäude (Fr. 19.8 Mio. inklusive Bauherrenreserve) zugestimmt. Das operative Ergebnis der Verwaltungsrechnung erlaubt eine Vorfinanzierung von Fr. 9.8 Mio. für das Bauvorhaben, welche nach Inbetriebnahme über die Nutzungsdauer wieder aufgelöst wird.

Abschreibungen

Die Landsgemeinde 2021 hat das Bauprojekt AVZ+ abgebrochen, womit die bisher aufgelaufenen Investitionen von Fr. 4.6 Mio. ausserplanmässig abgeschrieben wurden. Die ordentlichen Abschreibungen fielen aufgrund geringerer Investitionen am Gymnasium und dem neuen Verwaltungsgebäude tiefer aus als budgetiert.

Ausserkantonale Hospitalisationen

Durch die Schliessung der stationären Abteilung am Spital Appenzell verlagerten sich die Hospitalisationen bereits anfangs 2021 an ausserkantonale Spitäler. Die SwissDRG-Beiträge sind aufgrund Fallzunahmen wie auch Schweregrad inner- wie ausserkantonale um rund Fr. 0.5 Mio. gestiegen.

Alter und Pflege Alpsteeblick und Torfnest

Die Auslastung der beiden Alters- und Pflegeheime in Appenzell und Obereggen hat in der Pandemie gelitten. Auch mussten Personalengpässe extern eingekauft werden.

Gesundheitsaufsicht

Mehraufwendungen aufgrund der Coronapandemie (Impfungen, Tests, Personalaufwand für Covid-Hotline, Stv. Kantonsarzt) belasten die Rechnung 2021.

Kantonsbeiträge an Pflegeleistungen und KÜP

Seit 2020 gelten höhere Pflgetarife. Das neue Angebot der Kurz- und Übergangspflege am kantonalen Gesundheitszentrum seit dem 1. Juli 2021 wird grösstenteils vom Kanton finanziert.

Strassenrechnung (Saldo)

Die Amtsstelle wird mit Ausnahme der Aufwandentschädigung für Mietfahrzeuge zu Gunsten der Strassenrechnung saldiert. Höhere Strassensteuern und ein höherer Anteil an der Schwerverkehrsabgabe erklären die Budgetabweichung.

Sonderschulung

Es erfolgten mehr Neuzuteilungen in Sonderschulen als erwartet.

Delkredere Staatssteuern

Die fakturierten Steuern sind mit verschiedenen Unsicherheiten behaftet.

Minderaufwand

Innerkantonale Hospitalisationen

Per Ende Juni 2021 wurde das Spital samt Notfallstation geschlossen. Das Defizit des Gesundheitszentrums Appenzell (GZAI) fiel trotz Schliessung Ende Juni 2021 höher aus als erwartet. Dazu beigetragen haben unter anderem die Restrukturierung und Neuausrichtung. Zusätzlich fallen neu Betriebskostenbeiträge für das Ambulatorium an.

Personalaufwand

Die Buchhaltung für das Alters- und Pflegeheim Torfnest wurde per 1. Januar 2021 an das kantonale Gesundheitszentrum ausgelagert, sodass nur noch der Betriebskostenbeitrag in der Verwaltungsrechnung erscheint. Dies erklärt auch die Verbesserung des Personalaufwands, welcher ohne diese Verzerrung um Fr. 0.4 Mio. höher ausgefallen wäre als budgetiert.

Unterhalt Hochbauten

Im kantonalen Gesundheitszentrum wurde aufgrund der offenen Bedürfnisse nur das Nötigste gemacht. So entfiel die Erweiterung der Trafostation. Im Gymnasium wurde der Theatersaal günstiger saniert als erwartet.

Prämienverbilligungsbeiträge

Das durchschnittliche massgebliche Gesamteinkommen in der Bevölkerung ist in den letzten Jahren gestiegen. Entsprechend haben weniger Personen Anspruch auf Prämienverbilligung als erwartet. Gleichzeitig hat sich der Bundesbeitrag aufgrund des geringen Prämienanstiegs reduziert.

Betriebskostenbeitrag Gymnasium

Insgesamt geringerer Personalaufwand (-0.1 Mio.), Unterhalt (-0.1 Mio.) und Sachaufwand (-0.2 Mio.) sowie höhere Entgelte und Schulgelder (+0.1 Mio.) tragen zum besseren Ergebnis der Rechnung Gymnasium bei.

Schulgelder Tertiärstufe

Die Anzahl der Studierenden ist kaum planbar.

Kantonsbeitrag an Meliorationen

Bei der baulichen Umsetzung kam es zu Verzögerungen.

Appenzeller Bahnen

Es waren keine coronabedingten Zusatzzahlungen nötig, weil die Appenzeller Bahnen AG eigene Reserven auflösen konnte.

Externe EDV-Kosten Steuerverwaltung

Das EDV-Projekt «NEST Refactoring» wird erst im Jahr 2023 definitiv abgeschlossen, anstatt wie geplant 2021. Damit verschieben sich die budgetierten Kosten um zwei Jahre.

2.1.2 Ertragsveränderungen

	Mehrertrag	Rechnung 2021	Budget 2021	Differenz	in %
FD	Grundstückgewinnsteuern	8'693'000	2'500'000	6'193'000	248
FD	Staatssteuern laufendes Jahr	46'717'000	42'972'000	3'745'000	9
FD	Gewinnanteil Schweizer Nationalbank	7'527'000	5'050'000	2'477'000	49
VD	Alimentierung ÖV aus Strassenrechnung	2'116'000	0	2'116'000	
FD	Anteil Direkte Bundessteuer	8'374'000	6'900'000	1'474'000	21
FD	Erbschafts- und Schenkungssteuern	2'272'000	1'100'000	1'172'000	107
FD	Staatssteuern Vorjahr	3'272'000	2'221'000	1'051'000	47
VD	Gesamtertrag Grundbuchamt	2'437'000	1'780'000	657'000	37
FD	Anteil Verrechnungssteuer Bund	1'859'000	1'429'000	430'000	30
JPMD	Motorfahrzeugsteuern	6'947'000	6'600'000	347'000	5
BUD	Auflösung Rückstellung Altlasten Deponie	320'000	0	320'000	
FD	Staatssteuern frühere Jahre	1'282'000	1'071'000	211'000	20
	Total Mehrertrag	91'816'000	71'623'000	20'193'000	
	Minderertrag	Rechnung 2021	Budget 2021	Differenz	in %
GSD	Bundesbeitrag SH Flüchtlinge	733'000	1'000'000	-267'000	-27
GSD	Bundesbeitrag Prämienverbilligung	5'374'000	5'600'000	-226'000	-4
	Total Minderertrag	6'107'000	6'600'000	-493'000	
	Netto-Mehrertrag			19'700'000	

Steuereinnahmen

Aufgrund der aktuellen Zinssituation, des Wachstums des Steuersubstrats und aufgrund der stabilen wirtschaftlichen Situation im Kanton haben sich die Steuereinnahmen erfreulicher entwickelt, als dies vorauszusehen war.

Die Staatssteuern laufendes Jahr, Vorjahr und frühere Jahre legen auch gegenüber der Rechnung 2020 um insgesamt Fr. 1.5 Mio. zu. Die Grundstückgewinnsteuern können das letztjährige Niveau halten. Die rege Bautätigkeit hält 2021 an und auch die Handänderungen sind auf Rekordniveau. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind schwierig zu budgetieren.

Schliesslich fallen auch die Anteile an den Bundessteuern erheblich besser aus als von der Eidgenössischen Steuerverwaltung prognostiziert.

Gewinnanteil Schweizer Nationalbank (SNB)

Die neue Zusatzvereinbarung zwischen dem Eidg. Finanzdepartement und der Schweizer Nationalbank, welche rückwirkend für die Jahre ab 2020 abgeschlossen wurde, ermöglicht eine weitere Zusatzausschüttung, sofern die Reserven der SNB es zulassen.

Alimentierung ÖV aus Strassenrechnung

Der neue Standeskommissionsbeschluss über die Verwendung des Überschusses aus der Strassenrechnung (GS 741.013) erlaubt den Ausgleich des Nettoaufwands bei der Amtsstelle 2708 Öffentlicher Verkehr, soweit die Erfolgsrechnung der Strassenrechnung auf der ersten Stufe einen Überschuss aufweist.

Gesamtertrag Grundbuchamt

Der Mehrertrag resultiert aus deutlich höheren Kaufpreisen und grossen Rechtsgeschäften.

Motorfahrzeugsteuern

Trotz Coronapandemie wächst der Motorfahrzeugbestand (ohne Mietwagen) weiter an.

Auflösung Rückstellung Altlasten Deponie

2021 konnte abschliessend festgestellt werden, dass die Deponie Göbsi nicht sanierungsbedürftig ist. Die entsprechenden Rückstellungen konnten deshalb aufgelöst werden.

Bundesbeitrag Sozialhilfe Flüchtlinge

Der Minderbeitrag des Bundes an die Sozialhilfe der Flüchtlinge resultiert aufgrund von rückläufigen positiven Flüchtlingsentscheide.

2.2 Verwaltungsrechnung: Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Ausgaben	11'280'582		25'116'000		7'570'219	
Total Einnahmen		1'118'474		884'000		1'206'487
Nettoinvestitionszunahme		10'162'108		24'232'000		6'363'732

In der Investitionsrechnung sind die Ausgaben in das Abwasser- und Strassennetz wie auch für das Abfallwesen nicht enthalten. Letztere werden in separaten Rechnungen geführt (siehe Punkt 4).

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2021 belaufen sich auf Fr. 11.3 Mio. (Budget 2021 Fr. 25.1 Mio.). Die Nettoinvestitionen, das heisst die Investitionen nach Abzug von Beiträgen Dritter sind mit Fr. 10.2 Mio. gegenüber dem Budget 2021 rund Fr. 14.0 Mio. tiefer ausgefallen, aber im Mehrjahresvergleich immer noch hoch.

Dazu haben im Wesentlichen der verzögerte Zahlungsfluss beim Hallenbad, die Einstellung des Projekts AVZ+ und die verschobenen Brandschutzmassnahmen im Gymnasium beigetragen. Auch eingetretene Verzögerungen beim neuen Verwaltungsgebäude schlagen sich hier nieder.

3 Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall

Die Abwasser-, die Strassen- und die Abfallrechnung werden als separate Buchhaltungen geführt. Dadurch erhöhen sich Aussagekraft und Transparenz. Gemäss gesetzlichem Auftrag im Umweltbereich (Abwasser- und Abfallrechnung) sind die Kosten für den Unterhalt und die Investitionen verursachergerecht mit Gebühren zu finanzieren. Die Einnahmen der Strassenrechnung müssen zweckgebunden - neu auch für den Öffentlichen Verkehr - verwendet werden und dürfen nicht für den allgemeinen Staatshaushalt eingesetzt werden. Diese drei Spezialrechnungen werden analog der Staatsrechnung nach der neuen Rechnungslegung HRM2 geführt.

3.1 Abwasser

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	2'792'730		3'061'000		2'639'263	
Total Ertrag		3'019'781		3'000'500		2'998'663
Aufwandüberschuss				60'500		
Ertragsüberschuss	227'051				359'399	
	3'019'781	3'019'781	3'061'000	3'061'000	2'998'663	2'998'663
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1'720'478		2'360'000		2'635'976	
Total Einnahmen		901'916		700'000		1'371'328
Nettoinvestitionszunahme		818'562		1'660'000		1'264'648

Die Erfolgsrechnung schliesst nach Abschreibungen von Fr. 938'610 mit einem Nettoertrag von Fr. 0.2 Mio. ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 0.1 Mio. Dazu haben insbesondere Minderaufwände bei der Schlammentsorgung, beim Unterhalt der Kanalisation und bei den Abschreibungen aufgrund der tiefer ausfallenden Nettoinvestitionen beigetragen.

Netto ergibt sich aus den Investitionsvorgängen ein Ausgabenüberschuss von Fr. 818'562.--. Diese sind halb so hoch wie geplant, weil einerseits Fr. 0.6 Mio. weniger Investitionsausgaben für die Abwasserreinigungsanlagen anfielen und andererseits die Altlastenbereinigung auch 2021 fortgeführt wurde, was Mehreinnahmen bei den Perimetern von Fr. 0.2 Mio. generierte.

3.2 Strassen

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	11'953'602		10'054'000		10'329'006	
Total Ertrag		14'520'819		13'677'000		13'468'951
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	2'567'217		3'623'000		3'139'945	
	14'520'819	14'520'819	13'677'000	13'677'000	13'468'951	13'468'951
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	3'394'683		4'375'000		6'717'731	
Total Einnahmen		57'680		17'000		4'708
Nettoinvestitionszunahme		3'337'003		4'358'000		6'713'022

Die Erfolgsrechnung schliesst nach ordentlichen Abschreibungen von Fr. 1'624'913 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2.6 Mio. ab. In der Rechnung 2021 ist die Alimentierung des Öffentlichen Verkehrs aus der Strassenrechnung (Fr. 2.1 Mio.) mitberücksichtigt.

Zum positiven Ergebnis haben geringere Aufwände im baulichen Unterhalt sowie höhere Motorfahrzeugsteuern und höhere Erträge aus dem Benzinzoll und der Schwerverkehrsabgabe beigetragen.

Die Investitionsrechnung beinhaltet Nettoinvestitionen von Fr. 3.3 Mio. (Budget 2021 Fr. 4.4 Mio.), nachdem der Einlenker Rütistrasse verschoben wurde.

3.3 Abfall

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total Aufwand	872'117		1'009'500		819'158	
Total Ertrag		1'002'379		848'500		867'741
Aufwandüberschuss				161'000		
Ertragsüberschuss	130'262				48'583	
	1'002'379	1'002'379	1'009'500	1'009'500	867'741	867'741
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	19'766		930'000		147'130	
Total Einnahmen		0		0		0
Nettoinvestitionszunahme		19'766		930'000		147'130

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 130'262 (Budget 2021 Fr. 161'000.--) ab. Die Osterweiterung Ökohof verzögert sich aufgrund von Abklärungen betreffend der Diskussion im Grossen Rat. Der Baustart erfolgt 2022.

4 Einschätzung zur mittelfristigen Entwicklung Finanzhaushalt

Der gute Selbstfinanzierungsgrad von 126% ist darauf zurückzuführen, dass trotz solidem Investitionsanteil 2021 (11%) die Steuereinnahmen inklusive Anteil an den Bundessteuern und am Gewinn der Schweizer Nationalbank in diesem Ausmass nicht erwartet werden durften.

In den nächsten Jahren gilt es den Fokus weiter auf die Investitionstätigkeit zu legen, wobei mit dem neuen Verwaltungsgebäude, der Ökohoferweiterung sowie der Erneuerungen im Abwasser- und Strassenbereich die Infrastruktur des Kantons nachhaltig verbessert werden soll.

Der Kanton ist in einer guten Ausgangslage, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Dies gilt auch unter Berücksichtigung der in Zukunft ansteigenden Abschreibungen.